



Familienanaloge Angebote

*Kooperationspartner der Outlaw gemeinnützige
Gesellschaft für Kinder- und Jugendhilfe mbH*

PERSPEKTIVGEBER* IN

GESUCHT

Wir finden den Weg. Gemeinsam.

Outlaw
Kinder- und Jugendhilfe

INHALT

Familienanaloge Angebote: Was ist das eigentlich?	4
Unser Konzept: Familienanaloge Angebote	5
Vernetzen und unterstützen: Wir sind der Partner an Ihrer Seite!	8
Sie fragen, wir antworten!	9
Persönliche Einblicke: Ich arbeite mit Outlaw, weil... ..	11
Gut zu wissen: Gesetzliche Grundlagen	13
Auf einen Blick: Das dürfen Sie von uns erwarten	14
Die Outlaw gGmbH: Ein kompetenter Träger	15

Impressum

Herausgeber:

Verantwortlich:
Dr. Friedhelm Höfener

Outlaw gGmbH | Hauptsitz
Johann-Krane-Weg 18
48149 Münster
Tel. 0251 383566 0
Fax 0251 383566 99

info@outlaw-ggmbh.de
www.outlaw-ggmbh.de

Graffiti:
Bennet Grüttner

Fotonachweis:
S. 15 Outlaw Schiff: Kai Schüttler

SIE MÖCHTEN:

- Mit Kindern und Jugendlichen zusammen leben und arbeiten?
- Selbstständig und eigenverantwortlich arbeiten?
- Ihre pädagogische Erfahrung einbringen?
- Mit einem starken Partner kooperieren?

KURZ: ARBEIT UND PRIVATLEBEN SINNVOLL MITEINANDER VERBINDEN?

Dann finden Sie in dieser Broschüre wichtige Informationen, Hinweise und Gedanken zu Familienanalogen Angeboten der gemeinnützigen Outlaw Kinder- und Jugendhilfe GmbH.

UM WEN GEHT ES?

- Kinder und Jugendliche mit einem besonderen erzieherischen Bedarf

WORUM GEHT ES?

- Intensive Betreuung in Ihrem Haushalt
- Passgenaues und flexibles stationäres Angebot
- Familienähnliche Lebensgemeinschaft

WAS IST DAS ZIEL?

- Emotionale Stabilität
- Vertrauensvolle Beziehungen
- Ganzheitliche Förderung
- Individuelle Ziele laut Hilfeplan

FAMILIENANALOGE ANGEBOTE: WAS IST DAS EIGENTLICH?

In Familienanalogen Angeboten leben in der Regel jeweils zwei bis fünf Kinder und/oder Jugendliche mit pädagogischen Fachkräften unter einem Dach. Hier erfahren sie familiäre Geborgenheit, verlässliche Beziehungen und eine umfassende, langfristige Betreuung.

Die Kontinuität der Bezugspersonen ermöglicht Nähe und Sicherheit. In den Familienanalogen Angeboten werden Lebensräume gestaltet, die sich sowohl an kurz- als auch an langfristigen Bedarfen orientieren. Dabei sind unterschiedliche Konstellationen möglich: Das Zusammenleben als klassische Familie, als familienähnliche Gemeinschaft oder als Wohngemeinschaft.

Verschiedene Begriffe – ein Prinzip:

- ◆ Familienanaloge Wohngruppen
- ◆ Sozialpädagogische Lebensgemeinschaften
- ◆ Erziehungsstellen

Hinter den verschiedenen Begriffen können sich je nach Region und individueller Ausrichtung unterschiedliche Angebote verbergen. Sie alle teilen jedoch das gleiche Prinzip: Junge Menschen werden in familienähnlichen Strukturen pädagogisch betreut und begleitet.

Die Basis: Vertrauen und Kontinuität

Familienanaloge Angebote schaffen einen geschützten Rahmen, in dem Vertrauen wieder erfahrbar wird. Durch besondere Qualifikation und eine grundständige pädagogische Ausbildung sind die verantwortlichen Pädagog*innen in der Lage, die Kinder und Jugendlichen in ihre Familie zu integrieren und zu betreuen.

Gemeinsam etablieren sie persönliche Beziehungen, die auf Kontinuität und Verbindlichkeit basieren. So können die Kinder und Jugendlichen zu selbstbestimmten Persönlichkeiten heranwachsen.

UNSER KONZEPT: FAMILIENANALOGE ANGEBOTE

Entwicklung fördern

Innerhalb der Strukturen Familienanaloger Angebote können sich Kinder und Jugendliche altersgemäß entwickeln. Dabei helfen:

- ◆ die Strukturierung des Alltags
- ◆ die Unterstützung bei der Lebensbewältigung
- ◆ das tägliche Miteinander
- ◆ ressourcenorientiertes Arbeiten

FRIEDE, FREUDE, EIERKUCHEN?

Natürlich erfahren die Kinder und Jugendlichen auch Grenzen. Sie lernen positive Formen der Konfliktlösung kennen und üben diese in einem geschützten Rahmen ein.

Bezug zur Herkunftsfamilie

Der Kontakt zu Eltern, Familie und Verwandtschaft, zum Freundeskreis und anderen wichtigen Bezugspersonen wird gefördert und begleitet.

Dort, wo eine Rückführung in das ursprüngliche soziale Umfeld möglich und sinnvoll ist, wird sie vorbereitet, begleitet und umgesetzt. Auch dann, wenn ein selbstständiges Leben nach dem Aufenthalt in den Familienanalogen Angeboten das Ziel ist, wird der Umgang mit Eltern und Verwandten unterstützt.

Wo bin ich? Orientierung im Sozialraum

Familienanaloge Angebote sind Bestandteil des Sozialraums eines Wohnortes. Sie bieten den Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit, sich in das Umfeld zu integrieren. Dafür pflegen die Pädagog*innen gute Kontakte zu:

- Kindertageseinrichtungen
- Schulen
- Vereinen
- Jugendfreizeiteinrichtungen
- Ausbildungsbetrieben
- der unmittelbaren Nachbarschaft
- und anderen sozialen Einrichtungen und Diensten



SCHULE IST WICHTIG!

Neben den ganz alltäglichen Lernsituationen ist auch die Kooperation mit den Schulen notwendig, damit eine Beschulung möglich ist und bleibt.

Bildung als Schlüssel zur Gesellschaft

In Familienanalogen Angeboten erfahren Kinder und Jugendliche, dass Lernen und Bildung nicht nur notwendig sind, sondern auch Spaß machen können. Im geschützten Raum ihrer „Familie“ können sie ihre Fähigkeiten und Kompetenzen kennen lernen und immer mehr ausbauen.

Das Ziel ist: Ein selbstständiges und selbstbestimmtes Leben zu führen – als Teil der Gesellschaft.

Geschlechtergerechtigkeit

Mädchen und Jungen bringen unterschiedliche Voraussetzungen und Bedürfnisse mit. Die Pädagog*innen berücksichtigen das bei ihrer Arbeit und entwickeln Lösungskonzepte gemeinsam mit den Kindern und Jugendlichen für geschlechter-spezifische Themen. Einige Angebote sind nur für Mädchen oder nur für Jungen, andere für beide gemeinsam.

In der Krise

Eine Krise kann immer auch die Möglichkeit zur persönlichen Entwicklung öffnen. Dazu braucht es eine unmittelbare angemessene Reaktion. Durch die intensive Betreuung und den kontinuierlichen Austausch mit den Kindern und Jugendlichen können die Pädagog*innen Vorzeichen einer Krise bereits im Vorfeld wahrnehmen, erkennen und entsprechende Handlungsschritte entwickeln. Die Absicherung im Falle einer Krise erfolgt zudem durch die Einbettung der Familienanalogen Angebote in die verlässlichen und regionalen Strukturen der Outlaw gGmbH.



KRISEN GEHÖREN ZUM ENTWICKLUNGS- UND LERNPROZESS DAZU.

Wir verstehen Krisen nicht ausschließlich als unbedingt zu vermeidende oder vermeidbare Rückschläge, sondern sehen in ihnen auch die Chance zur Veränderung.

VERNETZEN UND UNTERSTÜTZEN: WIR SIND DER PARTNER AN IHRER SEITE!

Die Familienanalogen Angebote sind bei der Outlaw gGmbH organisatorisch verortet und arbeiten regional vernetzt.

So tauschen wir uns aus:

- regelmäßige Regionaltreffen
- internetbasierter Austauschbereich
- kollegiale Beratungsgespräche
- regionale Beratungstage und Fachgespräche
- bundesweite Tagungen

In den Regionen, in denen die Outlaw gGmbH sozialraumorientierte Hilfen zur Erziehung anbietet, können bei Bedarf schnell und unbürokratisch andere Betreuungsformen gestaltet werden. Jedes Angebot ist in den übergreifenden Verbund der Outlaw gGmbH integriert und über diesen erreichbar.

ALTERNATIVEN BIETEN

INDIVIDUALITÄT FÖRDERN

GUT ZU WISSEN: GESETZLICHE GRUNDLAGEN

Die rechtlichen Grundlagen der Aufnahme von Kindern und Jugendlichen sind

- §§ 27 ff SGB VIII (Hilfe zur Erziehung) in Verbindung mit
- § 33 SGB VIII* (Vollzeitpflege)
- § 34 SGB VIII (Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform)

Auch pädagogische Angebote für junge Erwachsene nach

- § 41 SGB VIII (Hilfe für junge Volljährige) sind möglich

In Einzelfällen erhalten Kinder und Jugendliche nach

- § 35a SGB VIII (Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche)

Die Ausgestaltung der gesetzlichen Vorgaben kann regional verschieden sein. Das liegt u. a. an unterschiedlichen Richtlinien, fachlichen Empfehlungen der Länder und Kommunen.

* nur in Sachsen

www.faabeioulaw.de



SIE FRAGEN, WIR ANTWORTEN!

Werden die Kinder adoptiert?

Nein. Die sozialpädagogische Lebensgemeinschaft, familienanaloge Wohngruppe oder Erziehungsstelle darf nicht als Ersatz für eigene Kinder missverstanden werden. Der Unterschied ergibt sich bereits aus den rechtlichen Bestimmungen. Oftmals haben wir es mit Kindern zu tun, die traumatische Erfahrungen machen mussten – ob gesundheitlich, körperlich, materiell oder emotional. Die Arbeit mit ihnen ist fachlich hoch anspruchsvoll und erfordert deshalb auch eine pädagogische Ausbildung.

Welche Unterstützung bietet Outlaw als Träger?

Wir wollen Sie umfassend, persönlich und vertrauensvoll unterstützen – durch regelmäßige Schulungen, Zusammenarbeit mit dem Jugendamt und vor allem durch unsere Fachberatung vor Ort. Outlaw als Träger bietet bei familienanalogen Angeboten einen „Rundumservice“ und berät bei allen Fragen zu Verwaltung, Finanzen, Steuern, Recht, Immobilien, Bau, Weiterbildung etc.

Was genau leistet die Outlaw-Fachberatung?

Fachberater*innen helfen allen Beteiligten als „Lotse*innen im Alltag“: Beteiligte sind in diesem Zusammenhang die Kinder und Jugendlichen, Pädagog*innen, Mitarbeiter*innen der Jugendämter, Erziehungs- und Sorgeberechtigte, aber auch Schule, Ärzte*innen, Therapeut*innen u. a. Erst wenn alles gut aufeinander abgestimmt ist, kann das Zusammenleben funktionieren.

Welche Voraussetzungen brauchen Menschen, um ein Familienanalages Angebot zu betreiben?

Sie haben einen pädagogischen Berufs- oder Studienabschluss, möchten gerne zu Hause arbeiten und etwas Sinnvolles tun. Außerdem bringen Sie folgende Eigenschaften mit: Stressresistenz, Offenheit, Durchhaltevermögen, Toleranz und Sie mögen es, sich besonderen Herausforderungen zu stellen.

FACHBERATUNG IN DER PRAXIS

Outlaw-Fachberater*innen besuchen regelmäßig die Angebote und Projekte und führen Fachgespräche zur inhaltlichen Arbeit, zu den Zielen des Hilfeplans und zur Entwicklung der Kinder. Auch mit den Kindern und Jugendlichen werden regelmäßig Gespräche geführt. Die Fachberater*innen bieten ihnen entwicklungsabhängig zum Beispiel Biographiearbeit an und vermitteln bei Problemen in der Schule. Und sie loten natürlich die Situation vor Ort sehr genau aus.




PERSÖNLICHE EINBLICKE:



Ich arbeite mit Outlaw, weil...

... ich zuvor zwölf Jahre bei Outlaw im Bereich der Hilfen zur Erziehung tätig war. Dabei habe ich gemerkt, dass es einen großen Bedarf für Familienanaloge Angebote gibt und dass Outlaw sehr gut geeignete Räumlichkeiten findet und vor allem ein sehr fundiertes Know-how hat. Wir können auf eine gute Anbindung zum Träger und im Sozialraum zurückgreifen. Da ich gerne im Familienleben aktiv bin, wollte ich noch einmal ein intensivpädagogisches Angebot persönlich und eigenverantwortlich gestalten.


... ich gerne selbstständig als Pädagoge im häuslichen Bereich tätig bin. Ich habe mich gezielt dafür entschieden, weil ich die Gestaltungsspielräume in der familienanalogen Arbeit sehr schätze und gleichzeitig Zeit für die eigene Familie zur Verfügung habe. Ich möchte den Kindern eine intensive Beziehung ohne „Schichtwechsel“ anbieten können und sie dabei in ihren ganz normalen Alltagsbezügen kennenlernen und begleiten.



Ich empfehle diese Tätigkeit allen Menschen, die ...


... bereit sind, sich auf die Beziehung zu einem zunächst fremden Kind einzulassen und die es mit seinen sehr unterschiedlichen sozialen Bezügen und Lebenseinstellungen annehmen wollen.

Menschen, die es aushalten können, wenn Kinder ihre Enttäuschung und erfahrenen Beziehungsmuster stellvertretend an den „Vize-Eltern“ abarbeiten. Und solche, die das Kind in seiner Bedürftigkeit auffangen und Stabilität bieten können. Man sollte vor allem neugierig auf das sein, was die Kinder mitbringen.



Ich empfehle diese Tätigkeit allen Menschen, die ...

... sich in ihrem Privatleben einschränken wollen und können, die bereit sind, „fremde“ Kinder an ihren Tisch einzuladen, die bereit sind, sich mit den Sorgen, Nöten und unterschiedlichen Sichtweisen dieser Kinder und deren Herkunftsfamilien auseinander zu setzen. Wichtig ist auch, dass die Familie und Verwandtschaft die Entscheidung für ein Familienanalages Angebot mitträgt, schließlich kommt man dann zum Kaffeetrinken zur Oma nicht mehr zu dritt sondern zu fünft. Es braucht eine hohe Motivation, sich auf die Belange und Themen der hinzukommenden Familie einzulassen und sich für die Kinder persönlich in Schule und Umfeld einzusetzen. Starke Nerven und eine innerliche, ruhige Gelassenheit sind da ganz wesentliche Helfer.



Mein größtes (Erfolgs-) Erlebnis bei Outlaw ist ...

...die Entwicklung eines Jugendlichen, der mit einer absoluten Schulverweigerung einzog, sich komplett isoliert hatte und jetzt bereits seit acht Monaten regelmäßig ohne Fehlzeiten die Schule besucht. Er hat sich super entwickelt, eine Durchschnittsleistung von 3 (Note) erreicht und damit eine reelle Chance einen Abschluss zu schaffen und sich eine berufliche Zukunft aufzubauen.

...es immer wieder, die Kinder und Familien ein Stück auf ihrem Lebensweg zu begleiten und ihnen direkt Hilfestellung über das gemeinsame Tun zu geben. Außerdem ist es mir wichtig, die Kinder dabei zu unterstützen, mehr über sich zu erfahren, so dass sie ihre verborgenen Stärken und Fähigkeiten entdecken und entwickeln können.

AUF EINEN BLICK: DAS DÜRFEN SIE VON UNS ERWARTEN ...

- über 30 Jahre Erfahrung als bundesweiter Träger von Familienanalogen Angeboten
- umfassende Fachberatung vor Ort
- eine attraktive Vergütung und diverse Zusatzleistungen
- regelmäßige Fort- und Weiterbildungen (intern und extern)
- Möglichkeit der regelmäßigen Supervision
- Entlastung und Unterstützung durch das Outlaw-Netzwerk
- optimale Auslastung durch ein Anfragemanagement-System
- Unterstützung bei rechtlichen Fragen
- Hilfe bei der Verwaltung, Abrechnung und bei Steuerfragen
- Unterstützung durch das Outlaw-Immobilienmanagement
- wissenschaftliche Begleitung und Anbindung
- fachlicher Austausch mit anderen Pädagog*innen
- regelmäßige Regionaltreffen und Bundes-tagungen

DIE OUTLAW GGMBH: EIN KOMPETENTER TRÄGER



VIELSEITIG • FLEXIBEL • KOMPETENT • MODERN

„OUTLAW“ – so hieß der Zweimastschoner, mit dem alles begann und der als Namensgeber für unser 1987 gegründetes Unternehmen fungiert. Auf dem Schiff und in zwei Wohngruppen wurden damals als besonders schwierig geltende Jugendliche betreut. Der Name steht seit Beginn für unser Bemühen, Kindern und Jugendlichen sowie deren Familien zu ihrem Recht zu verhelfen. Und zwar gerade dann, wenn sie sich in schwierigen Lebenssituationen befinden.

Gewachsen aus dem Tätigkeitsfeld der Erzieherischen Hilfen hat sich so ein breites Angebotspektrum entwickelt. An den einzelnen Standorten bieten wir sozialräumliche und flexibel organisierte Angebote.

Ob Familienanaloge Wohngruppen, Sozialpädagogische Lebensgemeinschaften und Erziehungsstellen, ob klassische Kinder- und Jugendhilfe in Wohngruppen oder ambulante Betreuung, ob Kindertagesbetreuungsangebote, Jugendzentren, Schulverweigerungsprojekte, Horte oder Mehrgenerationenprojekte – unser Ziel ist es immer, den Menschen, dort wo sie leben, so viele Chancen wie möglich zu eröffnen.

Mehr Informationen zu unserer pädagogischen Haltung und unseren konzeptionellen Grundlagen finden Sie auf unserer Homepage:

www.outlaw-ggmbh.de



PÄDAGOG*INNEN GESUCHT!

Hauptsitz
Johann-Krane-Weg 18
48149 Münster
Tel. 0251 3835660
info@outlaw-ggmbh.de

www.outlaw-ggmbh.de